

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen  
Auswirkungen von  
Investitionsentscheidungen auf  
Nachhaltigkeitsfaktoren

Santander Asset Management Luxembourg S.A.

**Juni 2024**

## Finanzmarktteilnehmer

Santander Asset Management Luxembourg, S.A., 95980020140005541108

### Zusammenfassung

Santander Asset Management Luxembourg, S.A., (im Folgenden „SAMLUX“ oder die „Verwaltungsgesellschaft“), 95980020140005541108, berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Bei der vorliegenden Erklärung handelt es sich um die konsolidierte Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren von Santander Asset Management Luxembourg, S.A.

Diese Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend „PAIS“) bezieht sich auf den Bezugszeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2023.

Die darin enthaltenen Ergebnisse beziehen sich auf die Vermögenswerte der Produkte, die der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor, (nachfolgend „SFDR“), unterliegen und für die SAMLUX als Verwaltungsgesellschaft fungiert, und diese Erklärung umfasst insbesondere alle verwalteten OGAW und sonstigen Vehikel.

Gemäß den aufsichtsrechtlichen Anforderungen und der von SAM Investment Holdings, S.L (nachfolgend „SAM“) entwickelten und von SAMLUX umgesetzten Methodik zur Messung und Steuerung der wichtigsten negativen Auswirkungen werden die 18 obligatorischen Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt, die in Tabelle 1 der technische Regulierungsstandards (RTS) der Europäischen Kommission zur Offenlegung von ESG-Informationen aufgeführt sind. Darüber hinaus werden zwei fakultative Indikatoren berücksichtigt, von denen sich einer auf Umweltaspekte aus Tabelle 2 des Anhangs I und der andere auf soziale Aspekte aus Tabelle 3 des Anhangs I bezieht.

Darüber hinaus hat SAMLUX die Methodik für die Berechnung der in diesem Dokument enthaltenen PAIS-Indikatoren überprüft, um die im Abschlussbericht über den Entwurf technischer Regulierungsstandards zur Überprüfung der Offenlegung von PAI und Finanzprodukten in der Delegierten SFDR-Verordnung enthaltenen Erwartungen zu erfüllen, die von den europäischen Aufsichtsbehörden im Dezember 2023 veröffentlicht wurden. Insbesondere hat SAMLUX die PAIS-Indikatoren für das Jahr 2023 berechnet und die im Jahr 2022 veröffentlichten Indikatoren unter Berücksichtigung der Empfehlung der europäischen Aufsichtsbehörden, überprüft, wonach der „aktuelle Wert aller Anlagen“ als der Wert in EUR aller Anlagen des Teilnehmers an den Finanzmärkten unabhängig von der Art der Anlage zu betrachten ist.

Während des Bezugszeitraums hat SAMLUX die Performance der Emittenten (Unternehmen, in die investiert wird, sowie staatliche und supranationale Engagements), in die der von SAMLUX verwaltete OGAW investiert, überwacht, um die Interessen seiner Kunden zu schützen, Risiken zu steuern und die in internationalen Konventionen und Protokollen, Verhaltenskodizes und Richtlinien zu ESG-Angelegenheiten enthaltenen bewährten Verfahrensweisen einzuhalten.

SAMLUX hat die PAIS-Indikatoren regelmäßig verfolgt und überwacht, um die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit ihrer Produkte, die der SFDR unterliegen, und der Emittenten, in die diese Vehikel investiert sind, zu erkennen und abzumildern. Dies umfasst sowohl Finanzprodukte, die PAIS auf Produktebene berücksichtigen, als auch Finanzprodukte, bei denen dies nicht der Fall ist. Die in diesem Bericht enthaltenen Maßnahmen zur Risikominderung sind diejenigen, die von SAM durchgeführt wurden und für die Produkte von SAMLUX gelten; Produkte, die von Dritten verwaltet werden (also nicht unter der Verwaltung von SAM stehen), sind nicht in den Geltungsbereich einbezogen.

Die Verwaltungsgesellschaft hat die nachteiligen Auswirkungen ihrer Investitionen auf zwei Ebenen ermittelt: auf Unternehmensebene für alle Produkte auf der Grundlage der relativen Performance der einzelnen Emittenten bei jedem PAIS-Indikator und auf Produktebene für Produkte, die PAIS berücksichtigen, auf der Grundlage eines Vergleichs der PAIS-Ergebnisse mit einem Referenzindex.

Wenn eine nachteilige Auswirkung festgestellt wurde, hat SAMLUX den Schweregrad der Auswirkung, das Wiederauftreten im Laufe der Zeit, die Erfolgswahrscheinlichkeit von Maßnahmen im Rahmen der Mitwirkung

bei den Emittenten, das Risiko des Portfolios und die Typologie des PAIS-Indikators analysiert, um die entsprechenden Maßnahmen zur Risikominderung zu ergreifen. Diese Aktivitäten im Rahmen der Mitwirkung standen im Einklang mit der Mitwirkungs- und Stimmrechtsausübungspolitik von SAMLUX. Diese Maßnahmen werden im Abschnitt „Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren“ in diesem Dokument näher erläutert.

Im Hinblick auf die nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt ist SAMLUX als Teil von SAM Investment Holdings, S.L Group (nachfolgend „SAM“), Mitglied der Initiative Net Zero Asset Management (nachfolgend „NZAM“), die es sich zum Ziel gesetzt hat, bis 2050 Netto-Null-Emissionen zu erreichen. SAM hat die Bewertung ihrer Auswirkungen auf den Klimawandel als die derzeit wichtigste Herausforderung eingestuft, da ein internationaler Konsens über die zu erreichenden Ziele besteht, die Folgen der Nichterreichung der im Pariser Abkommen festgelegten Ziele mit größerer Sicherheit absehbar sind und die Auswirkungen auf der Grundlage bestehender, allgemein anerkannter Metriken besser gemessen werden können.

In diesem Sinne hat SAMLUX im Jahr 2023 die Performance derjenigen Emittenten identifiziert und überwacht, die eine größere negative Auswirkung in Bezug auf Treibhausgas („THG“)-Emissionen, CO<sub>2</sub>-Bilanz und THG-Intensität haben, und hat seinen Mitwirkungsplan fortgesetzt, um diese potenzielle Auswirkung zu reduzieren, mit besonderem Augenmerk auf diejenigen Emittenten, deren Tätigkeiten als besonders klimaschädlich gelten. So hat SAM im März 2023 durch den Beitritt zur Net Zero Engagement Initiative („NZEI“) der Institutional Investors Group on Climate Change das klimapolitische Engagement verstärkt und ergänzt damit die von SAM bereits seit 2021 im Rahmen von Climate Action 100+ durchgeführten kollaborativen Mitwirkungsmaßnahmen. Darüber hinaus hat SAM für das Jahr 2023 individuelle Maßnahmen zur Förderung des Übergangs der Emittenten in Richtung „Netto-Null,“ festgelegt.

SAMLUX (als Unternehmen der Santander-Gruppe) hat seinen Klimaschutzmaßnahmen im fossilen Sektor Priorität eingeräumt, wobei die Ausnahmen, die in den Richtlinien der Santander-Gruppe festgelegt sind, angewandt wurden. SAMLUX hat in OGAW und anderen Vehikeln, deren Verwaltung SAMLUX an Santander-Unternehmen delegiert hat, nicht in Emittenten investiert, deren Geschäft sich hauptsächlich auf Aktivitäten im Zusammenhang mit unkonventionellen fossilen Brennstoffen und/oder Kohleverstromung und/oder Kohleabbau konzentriert. Für SAMLUX-Fonds mit ESG- oder nachhaltigkeitsbezogener Terminologie wurden strengere Ausschlusskriterien angewendet.

Im Hinblick auf die nachteiligen Auswirkungen auf den Bereich Soziales hat sich SAMLUX im Jahr 2023 dafür eingesetzt, die angemessene Einhaltung der Grundsätze des Global Compact der Vereinten Nationen und der OECD-Leitsätze, wie sie in den Richtlinien der Santander-Gruppe festgelegt sind, sicherzustellen. Konkret wurden zum Ende des Berichtszeitraums für alle Unternehmen, die gegen diese Grundsätze verstoßen haben, Maßnahmen zur Mitwirkung eingeleitet. Darüber hinaus folgt SAMLUX bei der Abmilderung negativer Auswirkungen im Zusammenhang mit der Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen seiner Stimmrechtsausübungspolitik, die auf den jeweils geltenden Vorschriften sowie auf den in internationalen Konventionen und Protokollen, Verhaltenskodizes und Leitfäden in diesem Bereich enthaltenen Best Practices beruht.

Schließlich hat SAMLUX als Teil von SAM im Rahmen seines Engagements für Transparenz und ESG-Performance Maßnahmen ergriffen, um Informationen über die Aktivitäten von Emittenten zu erhalten, und eine Kontroversen-Analyse durchgeführt, um mögliche schwerwiegende Vorfälle zu erkennen, die nachteilige Auswirkungen haben könnten.